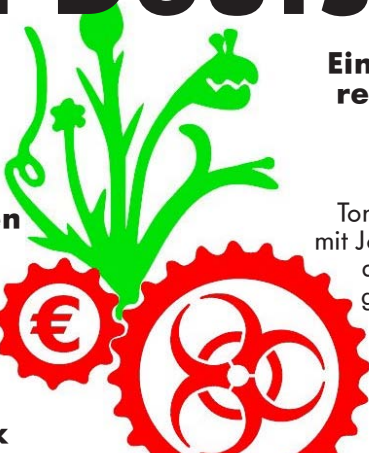


2x im Raum München

Monsanto auf Deutsch

Seilschaften zwischen Firmen, Behörden, Forschung und Lobby der Agrotechnik



Ein schockierender Blick hinter die Kulissen

Ton-Bilder-Schau mit Jörg Bergstedt, dem Autor des gleichnamigen Buches und von „Organisierte Unverantwortlichkeit“

**Mittwoch, 5.6. um 20 Uhr
Glockenbachwerkstatt**

München, Blumenstr. 7

**Freitag, 7.6. um 20 Uhr
Moosen/Landkreis Erding**

Gasthof Zuhr, Hauptstraße 7

Kennen Sie Filme oder Bücher über Monsanto? Immer wieder wird ein intensiver Filz zwischen Konzern und Aufsichtsbehörden aufgedeckt. Doch St. Louis, der Firmensitz des Roundup- und Agent-Orange-Herstellers, ist weit weg. Wie aber sieht es in Deutschland aus? Warum werden hier Jahr für Jahr immer neue Felder angelegt, obwohl 80 Prozent der Menschen keine Gentechnik im Essen wollen? Warum fließen Steuergelder auch dieser 80 Prozent fast nur noch in die Gentechnik, wenn es um landwirtschaftliche Forschung geht?

Der Blick hinter die Kulissen der Gentechnik mit ihren mafiosen Strukturen und skandalösen Zustände bei Genehmigungen und Geldvergabe bietet eine erschütternde Erklärung, warum die überwältigende Ablehnung und der gesetzlich eigentlich vorhandene Schutz gentechnikfreier Landwirtschaft (einschließlich Imkerei) gegenüber der grünen Gentechnik so wenig Wirkung hat. Denn: In den vergangenen Jahrzehnten sind alle relevanten Posten in Genehmigungsbehörden, Bundesfachanstalten und geldvergebenden Ministerien mit GentechnikbefürworterInnen besetzt worden. Die meisten von ihnen sind direkt in die Gentechnikkonzerne eingebunden. Mafiose Geflechte von Kleinstunternehmen und seltsamen Biotechnologieparks namens Biotechfarm oder Agrobiotechnikum sind entstanden, zwischen denen Aufträge und Gelder erst veruntreut und dann hin- und hergeschoben werden, bis sich ihre Spur auf den Konten der Beteiligten verliert. Es wird Zeit für einen Widerstand an den Orten der Seilschaften.

In der Veranstaltung werden minutiös die Seilschaften zwischen Behörden, staatlicher und privater Forschung, Konzernen und Lobbyorganisationen durchleuchtet. Jeweils eine Firma (BioOK), eine Behörde (BVL = Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit), ausgewählte Forschungszentren und der Lobbyverband InnoPlanta mit den jeweiligen Firmengeflechten werden vorgestellt. Konkrete Einglicke in die Versuchsfelder zeigen: Deutsche Agrotechnik ist meist nichts Anderes als Fördermittelbetrug, Schlamperie, Verstöße gegen Sicherheitsauflagen und der Wille, die Auskreuzung aktiv herbeizuführen.

Um die Wut zu Entschlossenheit statt zur Ohnmacht zu wenden, bildet ein Ausblick auf Möglichkeiten des Widerstandes den Abschluss: „Wer nach mehr Forschung ruft oder sich auf staatliche Stellen verlässt, ist verlassen. Gentechnikfreiheit gibt es nur dann, wenn die 80 Prozent Ablehnung sich auch zeigen!“

www.biotech-seilschaften.de.vu

Außerdem ... am Freitag, 31.5. in Dillingen

Montag, 3.6. um 19.30 Uhr in Augsburg
(Brunnenhof/Zeughaus, Zeugplatz 4)

8., 9. Und 10.6. am Chiemsee und in der Oberpfalz

**Mehr spannende Vorträge
in München: siehe Rückseite**

Veranstaltungen in und um München

Für eine Welt ohne Strafe: Kritik an Kontrolle, Justiz und Knast

Dienstag, 4.6. um 19 Uhr im Toberaum
(Leonrodhaus/1. Stock, Dachauerstraße 114, 80636 München):
Workshop „Alternativen zu Knast und Strafe“

Strafe soll gewaltförmiges Verhalten von Menschen stoppen. Tatsächlich tut sie genau das Gegenteil. Wie jede andere autoritäre Struktur treten unter Kontrolle, Strafjustiz und Knast deutlich mehr Gewalttätigkeiten auf. Gerichtsverfahren und Urteile verhindern nicht Straftaten, sondern tragen zur Kriminalisierung bei. Das zeigt selbst eine Studie der Bundesregierung – und dennoch wird immer härter bestraft, mehr Überwachung, mehr Kontrolle und neue Knäste gefordert. Wenn es um Nazis geht, stimmen auch linke Gruppen in den Chor des Bestrafungs-„Fanblocks“ ein.

Der Wegfall von Atomkraft ist für viele noch vorstellbar, ohne grundsätzlich an den Rahmenbedingungen dieser Republik zu rütteln. In der Forderung nach Abschaffung von Strafe und Repression wird unmittelbar die grundsätzliche Herrschaftsfrage gestellt. Denn ohne Polizei, Knast und Gerichte ist kein Staat zu machen. Mit dieser Veranstaltung ist daher die Hoffnung verknüpft, spannende Debatten über eine Welt ohne Herrschaft zu führen, ohne Widersprüche auszublenken. Was sind die Alternativen zu Strafe, Knast und Kontrolle? Wie gehen Menschen in einer herrschaftsfreien Gesellschaft mit gewaltförmigen Verhalten um? ++ www.welt-ohne-strafe.de.vu

Außerdem am ... Sa, 1.6. um 19 Uhr in Kempten (reACT.or, Frühlingstr. 17):
Ton-Bilder-Schau „Fiese Tricks von Polizei und Justiz“

So, 2.6. um 19 Uhr in Kempten (reACT.or, Frühlingstr. 17):
Workshop „Alternativen zu Knast und Strafe“

Macht macht Umwelt kaputt!

Donnerstag, 6.6. um 19 Uhr im Toberaum
(Leonrodhaus/1. Stock, Dachauerstraße 114, 80636 München):
**Vortrag und Diskussion „Macht macht Umwelt kaputt!
Über Herrschaft, Umweltzerstörung und die Idee
emanzipatorischer Ökologie (Umweltschutz von unten)“**

Herrschaft bedeutet die Möglichkeit, Abläufe und Verhältnisse so regeln zu können, dass andere die negativen Folgen erleiden müssen. Umweltzerstörung basiert regelmäßig auf diesem Prinzip: Industrie und ihre Staaten graben in armen Regionen nach Energiequellen und Rohstoffen, transportieren schiffeweise Nahrungsmittel oder Holz zu sich und kippen den Müll wieder in die Peripherien zurück. Städte nutzen das Umland als Abfallfläche, Straßentrassen oder für Müllhalden. Die Natur zählt nichts, weil die Menschen in ihr still sind oder still gehalten werden. Wer Umwelt dauerhaft schützen will, muss daher die Machtfrage stellen. Doch was geschieht tatsächlich? Umweltschutzverbände setzen auf Staat, Umweltpolizei, Gesetze und Firmen, um die Welt grün zu halten. Diese Schüsse gehen nach hinten los – schon seit Jahrzehnten. Nötig ist eine Umweltschutzstrategie, die die Menschen ermächtigt, ihr Leben wieder selbst zu organisieren – ohne Hierarchien und Privilegien. Nur ein Umweltschutz von unten ist ein wirksamer Umweltschutz.

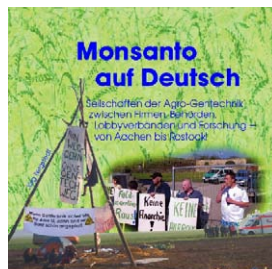
Referent: Jörg Bergstedt, Autor von „Reich oder rechts?“ und „Monsanto auf Deutsch“ ++ Infoseite: www.umwelt-und-emanzipation.de.vu



**Mehr spannende Vorträge
in München: siehe Rückseite**

Bücher und CDs zu allen Themen über

www.aktionsversand.de.vu



Theorie der Herrschaftsfreiheit

2.-7. Juli 2013 in der Projektwerkstatt Saasen (Kreis Gießen)

Wie kann eine herrschaftsfreie Welt aussehen? Wir wollen die Theorie der Herrschaftsfreiheit verstehen und weiterentwickeln. Die Länge des Seminars ermöglicht es, alle Formen der Herrschaft zu klären und die Aspekte einer herrschaftsfreien Welt zusammenzutragen. Mehr: www.herrschaftsfrei.de.vu.
Infos, Anmeldung ...: www.projektwerkstatt.de/termine!

Projektwerkstatt, Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen-Saasen, 06401/903283

Diese und weitere Bilderschaun, Infovorträge und Workshops:

www.vortragsangebote.de.vu